

PFARRBRIEF

Pfarreiengemeinschaft Augsburg-Mitte



Aktuelles aus der Pfarrei

Neu im Team

und vieles mehr

Sommer 2026

Liebe Schwestern und Brüder!

„Wo Glaube wächst und Freude blüht.“ Unter diesem schönen Leitwort haben wir in diesem Jahr unser gemeinsames Pfarrfest gefeiert. Es war ein wunderbarer Tag voller Begegnungen, herzlicher Gespräche, fröhlichen Lachens und einer spürbaren Gemeinschaft. Viele Menschen haben mit großem Engagement zum Gelingen beigetragen. Dafür bin ich von Herzen dankbar.

Dieses Motto beschreibt aber nicht nur unser Pfarrfest. Es bringt vielmehr auf den Punkt, was unsere Pfarreiengemeinschaft ausmacht und wohin Gott uns führen möchte. Wo der Glaube an JESUS Christus wächst, da bleibt das Leben nicht grau oder freudlos. Dort beginnt etwas zu blühen: Hoffnung, Vertrauen, Gemeinschaft und echte Freude. Diese Freude ist nicht oberflächlich oder von äußeren Umständen abhängig. Sie entspringt der Gewissheit, dass der HERR mitten unter uns lebt und wirkt.

Ich darf als Pfarrer immer wieder erleben, wie dieser Glaube in unserer Pfarreiengemeinschaft wächst. Besonders deutlich wird dies in den großen Gottesdiensten unserer Hochfeste. Wenn wir Weihnachten, Ostern, Pfingsten oder unsere Patrozinien feiern, dann spüren wir etwas von der Schönheit unseres Glaubens. Aber auch in den ganz „normalen“ Gottesdiensten unter der Zeit dürfen wir das immer wieder erleben. Die festliche Liturgie, die Kirchenmusik, das gemeinsame Gebet und die große Zahl der Mitfeiernden machen sichtbar: Christus sammelt Sein Volk und schenkt ihm Leben.

Mit großer Freude denke ich an die Erst-

kommunionfeiern in unseren Pfarrkirchen St. Maximilian und St. Georg zurück. Wenn Kinder zum ersten Mal den Herrn in der Heiligen Kommunion empfangen, dann ist das jedes Mal ein kostbarer Moment. Dabei werden nicht nur die Kinder selbst, sondern auch ihre Familien neu mit dem Glauben in Berührung gebracht. Es sind Tage voller Freude und Dankbarkeit, an denen wir erleben dürfen, wie JESUS Menschen an sein Herz zieht. Ähnlich bewegt hat mich die Firmung unserer Jugendlichen im Dom. Junge Menschen sagen bewusst Ja zu ihrem Glauben und empfangen die Kraft des Heiligen Geistes. Es ist mein Wunsch und mein Gebet, dass dieser Geist sie auf ihrem wei-

teren Lebensweg begleitet und ihnen hilft, mutig als Christen zu leben.

Ein weiterer wundervoller Anlass zur Freude ist es, wenn wir Menschen neu oder wieder in die Gemeinschaft unserer Kirche aufnehmen dürfen. Das beginnt bei den Kindern, die wir in unseren Pfarrkirchen taufen und die dadurch zu Kindern Gottes und Gliedern der Kirche werden. Manchmal dürfen wir sogar Erwachsene taufen, die sich bewusst für ein Leben mit Christus entscheiden – bewegende Momente, die eindrucksvoll zeigen, dass Gott Menschen in jedem Alter ruft. Ebenso freue ich mich über Erwachsene, die das Sakrament der Firmung empfangen und ihren Glauben bewusst stärken und bekräftigen möchten. Besonders berührt mich auch jeder Wiedereintritt in die Kirche. Immer wieder darf ich Frauen und Männer, die unsere Kirche verlassen hatten, wieder in die volle Gemeinschaft der Gläubigen aufnehmen.



Hinter jeder dieser Entscheidungen steht eine ganz persönliche Glaubensgeschichte und die Erfahrung, dass Gottes Liebe niemals aufhört, den Menschen nachzugehen. All diese Feiern und Begegnungen machen sichtbar: Gott wirkt auch heute unter uns, er ruft Menschen zu sich und schenkt ihnen einen neuen Platz in seiner Kirche. Wo das geschieht, wächst der Glaube – und mit ihm blüht die Freude.

Ein weiteres Hoffnungszeichen, das mich mit Dankbarkeit erfüllt, sehe ich in unseren Gremien: zum einen die Kirchenverwaltungen, welche die finanziellen Geschicke unserer Pfarreien lenken und Ihre Gedanken einbringen. Zum anderen unser neu gestarteter Pastoralrat, in dem fünfzehn Frauen und Männer aus unseren Gemeinden mit viel Freude und Engagement durchstarten, um das Gemeindeleben fruchtbringend mitzugestalten.

Neben all dem, wo deutlich wird, wie Gott in unserer PG wirkt und etwas am Wachsen ist, ist das Allerwichtigste die persönliche Beziehung zu JESUS Christus. Alle unsere Feste, Gottesdienste, Gremien und Veranstaltungen haben letztlich nur ein Ziel: Menschen zu Ihm zu führen. Er ist die Mitte unserer Kirche. Er ist der gute Hirte, der uns kennt, liebt und begleitet. Je mehr wir unseren Blick des Herzens auf ihn richten, desto mehr wird unser Glaube wachsen und desto tiefer wird auch unsere Freude werden.

So freue ich mich von Herzen, mit Ihnen auf dem Weg des Glaubens zu sein und immer wieder die tiefe Freude zu teilen, die Gott uns schenkt. Sein reicher Segen begleite uns an jedem neuen Tag!

Herzlich,
Ihr Pfarrer Felix Roman Siefritz



Foto: Rudi Seitz

Nun heißt es Abschied zu nehmen!

Mit Freude erfüllten mich die vergangenen Jahre, auch die gute priesterliche Gemeinschaft, die wir über die Zeit in unserer Pfarreiengemeinschaft hatten und haben. Quasi zeitgleich mit mir startete vor fünf Jahren unser Kaplan Pater Robin hier seinen Dienst – wobei er in unseren Gemeinden ja schon kein Unbekannter mehr war. Seiher unterstützt und bereichert er mich mit viel Fleiß, Engagement und einer wertvollen Gemeinschaft im Pfarrhaus. Ein knappes halbes Jahr später – im Frühjahr 2022 kam dann Herr Ba-

uns ausschließlich englisch unterhielten und ich unserem neuen Kaplan aus Nigeria auf Englisch alle erklärte – unter anderem unsere Straßenschilder, dabei war ein besonderes Highlight das Schild mit der Aufschrift „im Winter Schneekettenpflicht“. Überraschend schnell lernte er Deutsch, was die Sache durchaus vereinfachte. Neben der wertvollen Unterstützung in der Sakramentenspendung und den sonstigen priesterlichen Aufgaben war und ist dieses Miteinander ein echter Gewinn. Auch was die Kulinarik



v.l.n.r.: Pfarrer Felix Siefert, Kaplan Bitrus, Herr Basilius, Pater Robin

Foto: Pfarrer Felix Siefert

silius Stiller als Priester zur Mithilfe in unsere PG, was ein weiterer wertvoller Gewinn war. Neben seiner Unterstützung in der Sakramentenspendung und im Schuldienst stieg mit ihm auch die Hunde-Quote bei uns, so dass es zeitweise sogar drei Vierbeiner gab, die das Georgs-Viertel unsicher oder sicher machten – je nachdem. Die vergangenen beiden Jahre bereicherte dann noch Kaplan Bitrus sowohl unser Gemeindeleben als auch unsere „Priester-Community“. Ich erinnere mich an die ersten Wochen, als wir

angeht: mal mehr, mal weniger regelmäßig essen wir sonntags alle zusammen Mittag, wobei reihum immer ein anderer von uns für alle kocht. Dabei entwickelte sich manchmal ein regelrechter Wettbewerb, wer mehr Gänge auf den Tisch brachte. Gleichzeitig ist es auch durchaus immer wieder spannend, in die indische oder nigerianische Essenskultur einzutauchen – wobei Bitrus und Robin vermutlich manchmal das Gleiche über unsere Essens-Kreationen sagen.

Nun heißt es, teilweise Abschied zu neh-

men: Herr Basilius und Kaplan Bitrus werden uns im Sommer leider verlassen und ihre jeweils neuen Kaplanstellen antreten, an die das Bistum sie sendet – Basilius in der PG Feuchtwangen und Bitrus in der PG Aindling. - Ich danke Euch beiden von Herzen für Euren wertvollen Dienst, Eure Unterstützung, die tolle Gemeinschaft und für Euer Gebet. Schön, dass ihr bei uns wart! Für Euren weiteren Weg im Dienst unseres wundervollen Gottes wünsche ich Euch alles Gute, viel Freude und Glück und Seinen

mega reichen Segen! Pater Robin bleibt uns Gott sei Dank noch erhalten, wofür ich echt dankbar bin. Zur Verstärkung bekommen wir ab September wieder einen neuen Kaplan zur Einarbeitung – Pater Raju, der ebenfalls aus Indien stammt. Auch ihn werden wir herzlich willkommen heißen und wünschen ihm schon jetzt einen guten und gesegneten Start in unserer schönen Pfarreiengemeinschaft Augsburg Mitte.

Euer Pfarrer Felix Siefert



Abschied in Dankbarkeit

Liebe Schwestern und Brüder, heute fällt es mir nicht leicht, Abschied zu nehmen. Vor fast drei Jahren bin ich hierher gekommen. Ich kannte nichts in Deutschland. Vieles war für mich neu: die Sprache, die Kultur, die Menschen und das Leben in einer neuen Heimat. Ich wusste nicht, was mich erwarten würde.

Heute kann ich sagen: Ich bin nicht nur angekommen. Ich wurde aufgenommen.

Von Herzen danke ich sehr unserem Pfarrer Felix Siefert, für seine Geduld. Er hat mich wirklich begleitet. Dafür bin ich ihm sehr dankbar. Mein Dank gilt auch allen Mitbrüdern im priesterlichen Dienst, den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen, die sich Tag für Tag für unsere Gemeinden einsetzen. Vor allem danke ich Ihnen, den Gläubigen der Pfarreien St. Georg und St. Maximilian. Sie haben mich mit offenen Herzen aufgenommen. Durch Ihre Freundlichkeit, Ihre Geduld und Ihre Hilfsbereitschaft haben Sie mir geholfen, mich in einer neuen Kultur einzuleben.

Sie haben mir das Gefühl gegeben, dazugehören. Wir haben viele schöne Momente miteinander erlebt. All diese Begegnungen haben meinen priesterlichen Dienst bereichert.

Ab September ruft mich Gott an einen neuen Ort (Aindling). Ich gehe mit einem weinenden und einem dankbaren Herzen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass diese Pfarreiengemeinschaft PG Augsburg-Mitte ein lebendige Orte des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe bleibt. Möge Gott Sie alle segnen, Ihre Familien beschützen und Ihnen jeden Tag neu Kraft und Freude schenken.

Alle Sorge werft auf ihn; denn er kümmerst sich um euch.“ (1 Petrus 5,7) Mit diesem Wort des Apostels Petrus möchte ich heute Abschied nehmen: Gott begleitet unsere Wege und uns als sein Volk verbunden hält.

Vergelt's Gott für alles! Auf Wiedersehen und Gottes reichen Segen für Sie alle.

Ihr Kaplan Bitrus

Neue Gemeindereferentin für die Pfarreiengemeinschaft

Liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Birgit Reichert und ich darf ab September als Gemeindereferentin in der PG Augsburg-Mitte beginnen.

Ich bin verheiratet, Mutter von drei Kindern und lebe mit meiner Familie im Augsburger Stadtteil Pfersee. Dort war ich viele Jahre ehrenamtlich in der Pfarrei Herz Jesu tätig – zunächst im Kinder- und Familiengottesdienst-Team und später im Pfarrgemeinderat. Nach dem Abitur absolvierte ich eine Ausbildung zur Physiotherapeutin und arbeitete anschließend fast 20 Jahre in diesem Beruf. Durch mein ehrenamtliches Engagement, aber auch durch die Fragen der Kinder zum Glauben, wuchs mein Wunsch, mich intensiver mit der Theologie auseinanderzusetzen. Deshalb entschied ich mich für das berufsbegleitende Fernstudium der Theologie an der Domschule Würzburg. Die vielfäl-



tigen Erfahrungen während des Studiums und der praktischen Einsätze ließen in mir den Entschluss reifen, Gemeindereferentin zu werden. Mit dem Abschluss meiner zweijährigen Assistenzzeit in der Pfarreiengemeinschaft

Augsburg-Haunstetten habe ich meine Ausbildung im Sommer beendet.

Ab September ist meine Arbeitszeit auf zwei Einsatzorte aufgeteilt. Einen Teil meiner Zeit werde ich in der Pfarrei Herz Jesu verbringen, den anderen Teil hier in Ihrer Pfarreiengemeinschaft. Meine festen Bürotage sind deshalb Mittwoch und Freitag.

Ich freue mich sehr darauf, viele von Ihnen persönlich kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen Glauben und Gemeinschaft lebendig zu gestalten.

Herzliche Grüße und Gottes Segen
Birgit Reichert (Foto: privat)

Neue Mesnerin in St. Georg

Liebe Pfarreiengemeinschaft, ich freue mich sehr, dass ich mich Ihnen vorstellen darf.

Mein Name ist Gabriele Westermair, ich bin 58 Jahre alt und lebe seit 16 Jahre mit meinem Partner und zwei Dackeln in Kühbach und habe zwei erwachsene Kinder.

Seit 1.11.2021 arbeitete ich als Mesnerin in der PG Adelzhausen. Dort war ich für drei Kirchen zuständig.

Ich machte dort den Blumenschmuck, putzte die Kirchen und manchmal kümmerte ich mich auch um den Haushalt vom Pfarrer.

Seit 1.4.2026 bin ich Mesnerin in St. Georg. Mit großer Freude habe ich diese wichtige Aufgabe in unserer Kirchengemeinschaft übernommen.



Als Mesnerin Sorge ich im Hintergrund dafür, dass unsere Gottesdienste würdig gefeiert werden können und dass die Kirche einladend vorbereitet ist.

Es ist mir ein persönliches Anliegen diesen Dienst mit Hingabe auszufüllen und unsere Pfarrgemeinde damit zu unterstützen.

Ich freue mich schon sehr ein Teil Ihres Gemeindelebens zu sein, auf die Aufgaben und neuen Begegnungen mit

Ihnen. Zögern Sie nicht mich anzusprechen, wenn Sie Fragen oder ein Anliegen haben. Sehr gerne bin ich für Sie da.

Herzliche Grüße!
Gabriele Westermair (Foto: privat)

Neue Pfarrsekretärin in St. Georg

Grüß Gott zusammen,
Ich darf mich heute bei Ihnen vorstellen.
Mein Name ist Uli Moritz, bin 49 Jahre alt,
r.k., verheiratet, habe eine Tochter. Gebürtig
und wohnhaft in Schwabmünchen.

Seit März verstärke ich das Team
der Pfarrgemeinde als Pfarr-
sekretärin in St.Georg.

Zuvor war ich über 20
Jahre bei Aldi Süd in der
Logistik beschäftigt.
Mein Aufgabengebiet
war dabei sehr um-
fangreich. Unter vielen
anderem war ich dort
für die Abwicklung der
Aktionsartikel zuständig.
Wobei hier sehr viel mehr
Organisation dahinter steckt
als man vermuten würde.

In meiner Freizeit bin ich schon viele
Jahre in der Jugendarbeit ehrenamtlich tätig.
Zuerst bei Kolping, dann im Jugendrotkreuz
und aktuell bei Adventure Rapis (Verein für
Kinder- und Jugendarbeit e.V.). Dort organi-
siere ich z. B. die Kinder- und Jugendfreizeit
mit und Sorge auch für das leibliche Wohl.



Für den Kreisjugendring habe ich schon
Kurse im Kinderschminken abgehalten. Zu-
dem war ich einige Jahre als Kassenprüferin
tätig, unter anderem für den Augsburger
Sängerkreis.

Diverse Schulungen konnte ich bei
der Personenauskunft des Roten
Kreuzes besuchen, bei denen
ich Verschiedenes über das
Auskunftswesen bei Ka-
tastrophen und Konflikten
lernte.

All dies sorgte für einen
vollen Alltag, aber den-
noch konnte ich mir 2023
einen Traum verwirklichen
und habe im Selbstverlag
ein Buch herausgebracht.

Ich freue mich auf die Arbeit in
der Pfarrei, auf Begegnungen und
Gespräche mit Ihnen.
Kommen Sie gerne auf mich zu! Ich freue
mich Sie alle kennenzulernen!

Auf bald!
Uli Moritz (Foto: privat)



Foto: Uebgina

10 Jahre La Paranza...

Nach einigen Jahren Berufserfahrung als Verwaltungsleiter könnte eine gewisse Routine einkehren – dachte ich!

Doch das Leben hält Überraschungen bereit, die man nicht für möglich hält. La Paranza ist so eine Geschichte, auf italienisch storia.



La Paranza - Vorstand und Konsul Panebianco (Mitte)

Foto: Nino Marciano

Der charmante Vorstand mit Frau Bombaci und Herrn de Filippi (im Bild mit dem italienischen Konsul aus München Fausto Panebianco) haben mich oft im Büro aufgesucht, es ging um Raumnutzungen in unserem Haus Augustinus in St. Georg, Termine, Gebühren, organisatorische Absprachen. Das übliche Leben eines Verwaltungsleiters.



Bühne oben geschliffen und unten gestrichen

Foto: Nino Marciano

Der Zustand unseres Pfarrheimes ist teilweise in keinem guten Zustand. Die Idee entstand, mit Eigenengagement und kurzem Dienstweg die Bühne in unserem Pfarrsaal zu sanieren. So wurde in den Pfingstferien gehämmert, Nägel gezogen, geschliffen, gestrichen, gemalt und vor allem geschwitzt. (siehe Foto: Bühne)

Herr Marciano hat fantastisch abgeliefert, seinem Ehrgeiz haben wir zu verdanken, dass wir diese Bühne in neuem Glanz erleben dürfen.



Dankesrede für die gute Zusammenarbeit

Foto: Nino Marciano



Nino Marciano

Foto: Nino Marciano

Eines Tages erreicht mich eine Einladung zum Jubiläum: 10 Jahre Kulturverein La Paranza! Ich durfte Pfarrer Siefertz vertreten und wünschte in einer kurzen Ansprache in seinem Namen dem Abend einen guten Verlauf. Auf dem Bild bin ich mit Handy zu sehen, ich musste es als Hilfsmittel zu meiner Rede verwenden, um den Begriff La Paranza zu erklären, Google sagt:

- 1 Fischerei (eine Paranza ist ein Fischkutter), daraus ableitend fritto die paranza, also kleine frittierte Fische.
- 2 Mafia und organisierte Kriminalität, nanu? – kann ich mir nicht vorstellen!
- 3 Kulturelle Vereine tragen gerne diese Namen

Nach diesem Abend frage ich mich, warum die Nummer drei nicht als erstes aufgeführt wird? Ich bedanke mich also für die unglaubliche Unterstützung so vieler Freunde und Ehrenamtlicher des Kulturvereins, denn darin bestand die Überraschung dieser storia: La Paranza steht für zahlreiche Austausch- und Begegnungsinitiativen in und um Augsburg, niveauvolle Theaterkunst und liebenswerten Unterstützern, die mit dem Begriff „la familia“ die perfekte Beschreibung liefert. Der Abend war in vielerlei Hinsicht bemerkenswert: Gesangsbelegungen,

Aus dem Tagebuch eines Verwaltungsleiters

musikalische Genüsse, Theaterspiel und Dankesreden prominenter Vertreter aus Kultur und Politik. Ich dürfte vor der Buffeteröffnung den Schlusspunkt setzen und hatte damit das letzte Wort, wie augenzwinkernd Vorstand Francesca Bombaci bemerkte.

In der anschließenden Begegnung bei Sekt und Häppchen in einem spektakulär vorbereiteten Innenhof mit Stehtischen und Büffet wurde mir klar, dass wir zu Recht stolz sein dürfen, la familia in unserem Pfarrheim als Gäste begrüßen zu dürfen.



Im Bild zu sehen: Ehem. Bildungsreferentin Martina Wild (ganz links) und der Tenor Alessandro Lazzarini

Foto: Nino Marciano

Wenn es uns gelingt, mit guten Ideen im besten Miteinander Gemeinschaft zu feiern, bedeutet das: raccontare storie – story telling. La Paranza ist Teil unserer Pfarrefamilie! Wenn Sie also künftig ein Plakat entdecken zu einer Aufführung, vielleicht können Sie teilnehmen, als Besucher oder Sie bringen sich ein, z. B. als Schauspieler?



Bemerkenswerte Tanzaufführung

Foto: Nino Marciano

Aus dem Tagebuch eines Verwaltungsleiters

Das gleiche gilt für alle anderen Veranstaltungen in und rund um St. Georg und in St. Maximilian!

Wenn Du oder Sie nun glauben, eine Idee oder lang gehegter Wunsch lässt sich gut in unser



Musikalischer Hochgenuss

Foto: Nino Marciano

Pfarreiengemeinschaft (PG) Augsburg Mitte verwirklichen, dann melden Sie sich. Wenn Sie das Gefühl haben, Sie möchten uns mit Engagement oder gar finanziell unterstützen – gerne! Als Verwaltungsleiter muss ich täglich die Frage beantworten, ob wir uns Anschaffungen leisten können, so eine Kirchengemeinde ist ja kein wirtschaftlicher Betrieb. Daher muss dringend die Frage geklärt werden, was können wir gestalten? Welche Räume brauchen wir dafür? Wie müssen wir modernisieren und letztlich, was kostet es und wie könnte gegenfinanziert werden? Mir begegnen fast täglich Menschen, die sich engagieren und fantastische Ideen haben. Bitte lassen Sie uns gemeinsam an der Zukunft unserer Pfarreiengemeinschaft arbeiten, mit Herz und verbunden im Glauben, der sich ganz vielfältig ausdrückt, auch mit Ihrer Hilfe!

Herzliche Grüße aus dem Pfarrbüro St. Georg

Achim Renninger, Verwaltungsleiter in der PG Augsburg Mitte



Foto: Achim Renninaer

Wieder einmal ein wunderbares Fest!

Im April dieses Jahres fanden in St. Max und in St. Georg ganz feierlich unsere beiden Erstkommunionen statt. In St. Georg waren es 8 Kommunionkinder und in St. Max 17 Kommunionkinder, welche vor Kurzem die erste Heilige Kommunion empfangen durften.

Ein wunderbares Fest, um dieses besondere Geschenk zu feiern. Ein Geschenk, welches uns Jesus immer wieder aufs Neue machen möchte. Er möchte uns nahe sein und er kommt ganz persönlich zu uns im Leib Christi. Durch die Wandlung und dem Empfang der Kommunion können wir also Jesus ganz nahe kommen.

So sind auch viele Familienangehörige der Kommunionkinder gekommen, um diesen besonderen Moment mitzuerleben. Die Kirchen waren gefüllt, was den festlichen Charakter nochmal unterstrichen hat.



Schon fast zur Tradition geworden ist eine gemeinsame Predigt von unserem Pfarrer Siefritz mit unserer Gemeindefere-rentin Verena Wörle.

Auf spannende und kindgerechte Art und Weise wird jedes Jahr auf eine besondere Art das Zentrale Thema dargestellt.

Damit die Kinder das leichter verstehen, werden hier schon mal die bekanntesten Filme und Märchen herangezogen, was bei den Kindern aber auch bei den Erwachsenen für ein Schmunzeln sorgt.

Ein weiterer Höhepunkt war das gemeinsame „Vater Unser“, das die Kinder schon im Vorfeld geübt haben und an ihrem besonderen fest gemeinsam vor und mit der Kirchengemeinde, um den Altar stehend, gesungen haben.



Als die Kinder die Kommunion empfangen, war ihnen die Freude sichtlich anzusehen. Bei Fragen zur Kommunion können Sie sich jederzeit gerne an unsere Gemeindereferentin wenden.

Fotos: Rikki Riegel (Fotomorgana)

Verena Wörle, Gemeindereferentin
Tel.: 0821/508 79 738
verena.woerle@bistum-augsburg.de



Foto: Pfarrbriefservice.de

FIRMUNG 2026



20 Jugendliche aus unserer Pfarreiengemeinschaft zwischen 11 und 13 Jahren haben sich dieses Jahr gemeinsam auf die Firmung vorbereitet und wurden am 16. Mai im Hohen Dom gefirmt.

Die Firmung ist viel mehr als nur ein großes Familienfest – sie ist ein echtes Upgrade für den Lebensweg und vollendet, was bei der Taufe begonnen hat. Jetzt, wo das Erwachsenwerden ansteht, geht es um die eigene Entscheidung zum Leben im Glauben.



Foto: Emina Wiessler

Die Jugendlichen empfangen den Heiligen Geist - mit ihm bekommen sie einen geistlichen Rückenwind geschenkt, der sie stärkt, ihren Weg selbstbewusst zu gehen und als mündige Christen Farbe in der Welt zu bekennen. Der Weg führte über mehrere inhaltliche Treffen, bei denen es um die grundlegenden Themen Gott, das Gebet, den Heiligen Geist und den Glauben insgesamt ging.



Foto: Anna Brandl

Zwei Veranstaltungen haben die Vorbereitungszeit besonders geprägt: Beim Jugendgottesdienst "Beat'n light" zum Thema „Baustelle Leben“ am 28. Februar in St. Georg kamen hunderte Firmlinge aus dem ganzen Dekanat zusammen.

Im Zentrum stand die tröstliche Botschaft, dass kein Mensch perfekt sein muss. Unsere Unvollkommenheit ist vor Gott kein Problem, denn er ist es, der uns durch seinen Heiligen Geist vollendet.



Fotos: Anna Brandl

Thematisch passende Lieder und moderne Licht- und Tontechnik setzten die Kirche perfekt in Szene.



Foto: Verena Wörle

Ein besonderer Moment für jeden einzelnen Firmling war der „Versöhnungsweg“ im März. Die Jugendlichen gingen die Stationen, die vom Haus Augustinus bis in die Kirche verteilt waren, einzeln, begleitet von ihren Paten oder einer anderen erwachsenen Vertrauensperson. Die besondere, dichte Atmosphäre in der Kirche führte sie behutsam und gut vorbereitet zum Sakrament der Beichte am Ende des Weges.

Elf Tage vor dem großen Fest ermöglichte eine Domführung den Jugendlichen, die spätere Festkirche auf eine ganz neue, interessante Weise kennenzulernen. Am 16. Mai war es dann so weit: Gemeinsam mit den Firmlingen des Domes feierten unsere Jugendlichen den Festgottesdienst. Domkapitular Walter Schmiedel spendete das Sakrament.



Foto: lapping / pixaby.com



Foto: fietzfotos / pixaby.com



Foto: Fotomorgana

von l.: Stadtpfarrer Felix Siefert, ehrenamtliche Mitarbeiterin Sophia Kögl, Pastoralassistent Gabriel Lienhart, Gemeindereferent (Dom) Tobias Gutensohn, Dompfarrer Armin Zürn

Die musikalische Gestaltung durch den Jugendchor und die Band von St. Max unter der Leitung von Sonja Latermann, zusammen mit Trompete und Orgel, machte den Gottesdienst im gut gefüllten Dom zu einem wunderbaren Fest.

Ein herzliches Dankeschön gilt der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Sophia Kögl für die Unterstützung bei der Vorbereitung!

Wir laden die gesamte Pfarreiengemeinschaft ein, auch weiterhin für unsere Neugefirmten zu beten. Da die Firmung in unserer Pfarreiengemeinschaft im Zweijahres-Rhythmus stattfindet, wird das nächste Fest der Firmung im Jahr 2028 gefeiert.



Unser Pastoralrat der Pfarreiengemeinschaft Augsburg-Mitte

St. Georg – St. Maximilian – St. Simeon

Gewählte Mitglieder



Juliane Mladenovic
1. Vorsitzende



Madeleine Still
2. Vorsitzende



Viktoria Rossi
Schriftführerin



Benedikt Stuhler
2. Schriftführer



Dorothea Ballinger-Amtmann



Diana Eisenbeiß



Nadine Hafenmayr



Julia Holzinger



Anna Kenderova



Pasquale Leo



Maren Schimpfhauser



Concettina Piccolo



Hormese George Tharakan



Franz Untermaier



Verena Wagner

Hauptamtliche Mitglieder



Gabriel Lienhart
Pastoralassistent



Felix Roman Siefritz
Stadtpfarrer



Verena Wörle
Gemeindereferentin

Sie haben ein Anliegen? Bitte schreiben Sie uns: pastoralrat-pgaugsburgmitte@web.de

Diözesaner Ministrantentag mit über 2.000 Minis

... und wir waren mit am START

Am 9. Mai fand unter dem Motto „Herz bebt glaube lebt!“ in Kaufbeuren unser Diözesaner Ministrantentag statt. Mit über 2.000 Ministranten aus dem ganzen Bistum Augsburg, war hier in Kaufbeuren wirklich was los. Auf dem örtlichen Schulgelände gab es rund 75 Workshops, aus welchen die Kinder und Jugendlichen auswählen konnten. Darunter waren: Escaperoom, Bubble-Soccer (Fußball in riesigen Blasen), Spiele wie z.B. Kampf der Ameisenvölker, Parcours, Stelzen laufen, Bastelworkshops (Weihrauchschale, Windräder, Blindenschrift ausprobieren) aber natürlich auch spirituelle Workshops wie z.B. Bibelarbeit ... und noch vieles vieles mehr. Es war wirklich für jeden etwas dabei. Daher hieß es gut auswählen. Am liebsten wären unsere Minis noch viel länger geblieben um noch mehr Workshops auszuprobieren. Begleitet wurden unsere Minis von unserem Pfarrer Siefritz und unserer Gemeindereferentin Fr. Wörle.

Gegen Nachmittag fand dann der traditionelle und beeindruckende Ministrantenzug durch die Innenstadt statt. Unsere Minis aus der PG Augsburg Mitte haben den Zug mit 2000 Minis (der rund 400 Meter lang war) angeführt und haben dazu ein Banner bekommen (siehe Bild). Was für ein Statement!!! Für alle Zuschauer aber auch für uns Teilnehmer war dies ein wirkliches Spektakel. Der Zug endete am Eisstadion in Kaufbeuren, in welchem dann gemeinsam der Abschlussgottesdienst gefeiert wurde. Die Mi-



Foto: Kieran Heckl

nis haben hier im wahrsten Sinne des Wortes die Halle zum Beben gebracht.

Der Tag hat bei unseren Minis mächtig Eindruck hinterlassen, weshalb sich alle schon auf den nächsten in 4 Jahren freuen. Zudem wurden unsere Minis: Morena, Ludwig, Johanna und Emilia von Katholisch 1tv interviewt.

Wer Lust hat den Beitrag unserer Minis noch nachträglich anzuschauen, kann dies unter folgendem Link auf Youtube machen. Hier bekommt ihr auch ein paar Eindrücke vom Tag zusehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=09moydAzGjY>



Foto: Kieran Heckl



Foto: Kieran Heckl



Foto: Kieran Heckl



Unsere Kirche lebt von Menschen und manchmal auch von einer kleinen Überweisung

Ob Gottesdienste, Kinder- und Jugendarbeit, Kirchenmusik, kulturelle Veranstaltungen oder der Erhalt unserer Gebäude: All das macht unsere Pfarreiengemeinschaft zu einem lebendigen Ort. Vieles davon ist nur möglich, weil uns Menschen mit Herz und Tatkraft unterstützen. Wenn Sie unsere Pfarrei ein Stück mittragen möchten, freuen wir uns über jede Spende – ganz gleich ob klein oder groß!

Jeder Beitrag hilft und kommt direkt unserer Gemeinschaft VOR ORT zugute.

Spenden bitte an:

Kath. Kirchstiftung St. Maximilian:
DE04 7509 0300 0200 1124 10

Kath. Kirchenstiftung St. Georg:
DE79 7509 0300 0600 1412 91



Neue Gemeinschaftsgrabanlage „Schutzengel“ auf dem Hermanfriedhof

Mit der Gestaltung einer neuen Urnengemeinschaftsgrabanlage konnte ein verloren geglaubtes Grabmal an seinen ursprünglichen Platz zurückkehren.

In Einzelteile zerbrochen lagerte ein historischer Marmorengel samt seinem Baldachin über viele Jahre bei einem Augsburger Steinmetz.

Es entstand die gemeinsame Idee, den Engel, welcher ursprünglich Teil der Grabstätte einer angesehenen Augsburger Textilindustriefamilie war, zu sanieren und das Grabmal an seinen angestammten Platz zurückzubringen mit dem Ziel, die Grabstätte künftig wieder zu nutzen.

Unter großem Engagement wurde es vom Steinmetzbetrieb in vielen Stunden wieder zusammengesetzt und restauriert. Bronzetafeln für Namensinschriften, die das Denkmal zurückhaltend, aber hochwertig ergänzen, wurden durch eine Augsburger Metallwerkstätte gefertigt und vor dem Denkmal angebracht.



tere Urnenplätze zur Verfügung stehen. Die neue Grabanlage ergänzt die bestehenden Möglichkeiten auf dem Hermanfriedhof. Interessierten Personen steht nun neben den klassischen Familiengrabstätten eine Bandbreite von einfachen bis

hochwertigen Gemeinschaftsgrabanlagen zur Verfügung, in welchen ein Grabplatz sowohl für Erd- wie auch für Urnenbestattungen je nach Wunsch im Todesfall aber auch schon zu Lebzeiten erworben werden kann.

Bei Interesse oder Fragen sprechen Sie uns bitte einfach an.

Die Verwaltung des Hermanfriedhofs steht Ihnen persönlich und unter

0821/329030 gerne zur Verfügung. Oder unter: hermanfriedhof.de/der-friedhof/grabarten



So konnte die fertig gestellte Gemeinschaftsgrabanlage „Schutzengel“ am 2. März durch Herrn Dompfarrer Zürn gesegnet und feierlich eingeweiht werden. Wir freuen uns sehr, dass nunmehr 19 wei-

Michael Müller (Text und Fotos)

Unser Chorwochenende vom 26.-28.6.2026

Wie bereits in den vergangenen Jahren verbrachten wir Ende Juni wieder ein wunderbares Chorwochenende im Haus Elias in Seifriedsberg im Allgäu. Während der intensiven Probenarbeit standen Chorwerke aus 5 Jahrhunderten auf dem Programm, z.B. von Tallis, Haydn und Brahms.

So war musikalisch viel Abwechslung geboten und unser Chorleiter Moritz Hopmann, wie auch der ganze Chor freuten sich über die Ergebnisse dieser gemeinsamen „Arbeits“-Stunden (in denen wir der Sommerhitze trotzten). Daneben war aber auch wieder Zeit für Gespräche, Spaziergänge, Baden und vieles mehr.

Nicht zu vergessen sind auch die gemeinsamen Mahlzeiten und unser schon zur Tradition gewordener Grillabend.

Die gemeinsame Zeit hat uns viel Freude



Foto: Diana Eisenbeiß

und schöne Stunden bereitet und uns als Chorgemeinschaft wieder neu gestärkt. Und sie gibt uns Kraft und Motivation auch in Zukunft unser Repertoire zu festigen und zu erweitern, um Gottesdienste an hohen Festen wie Weihnachten und Ostern aber auch im Verlauf des Kirchenjahres mit unserem Gesang zur größeren Ehre Gottes und zur Freude der Menschen mitzugestalten.

Übrigens, wer gerne mitsingen möchte:

Wir proben immer am Donnerstag von 19.30 - ca. 21.00 Uhr im Chorzimmer im Haus Augustinus.



Foto: pixabay

Kontakt: chor.st.georg@gmail.com

Kirchenmusik in St. Max ✚

♥-liche Einladung zu den Chören in St. Max!
Wir freuen uns sehr über neue Sängerinnen und Sänger!

Kirchenchor:

Jeden Dienstag um 19.15 Uhr findet im Musikzimmer im Pfarrheim von St. Max unsere Kirchenchorprobe statt. Wir sind immer offen für neue Gesichter und freuen uns über jede neue Stimme!
Für mich als Chorleiterin ist es eine Freude zu spüren, wie schön unser Miteinander ist. Das drückt sich auch im Gesang aus.
Wir freuen uns auf Sie!

Jugendchor:

Herzliche Einladung zum Jugendchor! Wenn du Spaß am Singen hast und gerne die Gottesdienste mit neuen Liedern mitgestalten willst, dann komm zu uns! Unsere Proben finden jeden Freitag um 19.15 Uhr im Musikzimmer im Pfarrheim von St. Max statt.
Wir freuen uns auf dich!

Kinderchor:

Wir sind der Kinderchor Maxissimo
und uns macht das Singen froh!
Bist du noch ein bisschen klein,
das macht nix, dann komm mit Mami rein!
Bei uns singt Papa, Opa Oma ... mit,
singen ist der größte Hit!
Auch die Grundschuldkinder haben ganz viel Spaß,
Im Sommer singen wir auch draußen im grünen Gras!
Also komm und schau bei uns vorbei,
die Proben sind jeden Freitag um 3!
(außer in den Ferien)
Wir freuen uns auf dich!

Kirchenmusik St. Max
Sonja Latermann | fam.latermann@t-online.de

-liche Einladung an alle zum Pfarrfrühstück in St. Max!

Wir treffen uns einmal im Monat am Donnerstag nach der Frühmesse, die um 9.00 Uhr in St. Max stattfindet.

Wo: Im Musikzimmer im Pfarrheim von St. Max

Besonders schön finden wir, dass das Pfarrbüro Geburtstagskinder mit rundem Geburtstag persönlich anschreibt und einlädt. Danke dafür! Für unsere Geburtstagskinder gibt es dann ein herzliches Ständle, gesungen von allen Teilnehmern, mit einer kleinen, feinen Überraschung.

Ohne euch geht nichts! Wir alle sind Kirche.

Darum freuen wir uns, wenn ihr euch angesprochen fühlt, mit eurer Offenheit dazu beizutragen, dass unsere Kirche wächst und blüht und Gottes Liebe immer mehr Raum einnimmt.

Hier gibt es viel Platz für ein schönes Miteinander. Wir freuen uns, wenn es uns gelingt, den entsprechenden Rahmen vorzubereiten, dass sich jeder willkommen fühlt, ein wenig vom Alltag entspannen kann und vielleicht eine Brise von lebendiger Kirche mit hinausträgt.



Foto: Uli Moritz

Die nächsten Termine für unser Pfarrfrühstück:

16.07.2026

17.09.2026

15.10.2026

19.11.2026

17.12.2026

Alles Liebe

eure Brigitte R. und eure Sonja L.

Einmal im Monat findet um 15 Uhr der Pfarrtreff im Pfarrsaal St. Georg statt.

Es wird geratscht, Kaffee getrunken und Kuchen gegessen. Außerdem stehen immer wieder interessante Vorträge und Aktivitäten auf dem Plan!

In den vergangenen Monaten bot unser Pfarrtreff wieder ein abwechslungsreiches Programm.

Pater Robin nahm uns im November mit auf eine Reise nach Indien. Mit persönlichen Erzählungen und Fotos erhielten wir spannende Einblicke in Kultur, Alltag und Glaubensleben seines Heimatlandes.

Im Dezember wurde es besinnlich. Bei unserer gemütlichen Adventsfeier stimmten wir uns mit Punsch, Stollen und einem stimmungsvollen Programm auf das Weihnachtsfest ein.

Der erste Pfarrtreff im Jahr 2026 wurde von den Sternsängern und den Kindern des Kindergartens bereichert. Der Segen der heiligen drei Könige und die selbst gebastelten Kleinigkeiten der Kinder sorgten für einen gelungenen Start ins neue Jahr.

Bunt und fröhlich ging es im Februar bei unserer Faschingsfeier zu. Helmut und Herbert Niedermirtl bescherten uns mit ihrem humorvollen Programm einen tollen Nachmittag mit bester Stimmung und vielen Lachern.

Im März stand gemeinsames Ostereierfärben auf dem Programm. Mit vorbereiteten Schablonen und viel Kreativität entstanden tolle Eier, die später die Osterneester schmücken sollten (wenn sie so lange überlebt haben).

Frau Huber von der Sozialstation Augsburg Mitte stattete uns im April einen Besuch ab. Unter dem Motto „Bewegung für Körper und Geist“ gab sie uns viele wertvolle Anregungen zu Beweglichkeit und Wohlbefinden für den Alltag.

Fast schon traditionell wurde im Mai wieder gesungen! Mit Klavierbegleitung und ausge-



lassener Stimmung wurden bekannte Lieder wie „die Gedanken sind frei“ und „ein Männlein steht im Walde“ angestimmt.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des Pfarrtreffs beigetragen haben und beitragen!

Willkommen beim Pfarrtreff sind alle interessierten Personen unserer Pfarreiengemeinschaft, besonders (aber nicht nur!) Seniorinnen und Senioren.

Folgende Termine stehen 2026 noch auf dem Plan:

23.09.2026

„Spiele wie sie früher waren“ – Anni und Helmut Bauer (Kolping)

21.10.2026

„Zu Fuß durch Schottland“ – Josef Heirich

25.11.2026

„Die Fünf Säulen des Sebastian Kneipp“ – Sabine Fernau-Schöffbeck (Kneipp Verein)

16.12.2026

Adventsfeier

Wir freuen uns immer neue Gesichter bei uns begrüßen zu können!

Diana Eisenbeiß



Sozialstation
Augsburg-Mitte

Ambulante Pflege zuhause.



Wir freuen uns, dass der Sommer da ist!

Wärme, lange Tage, draußen sein, Biergarten....

Doch manche von uns leiden unter den hohen Temperaturen.

Sie stellen besonders für ältere und kranke Menschen eine Belastung dar und können zu Herz-Kreislaufstörungen, Schwindel, Kopfschmerzen oder Übelkeit führen.

In Augsburg gibt es immer mehr Tage mit einer Tageshöchsttemperatur von 30 Grad und mehr. Hitzeperioden dauern immer länger und sind intensiver als früher. Ältere und pflegebedürftige Menschen sind von Hitze besonders betroffen und gehören zu den vulnerablen Personengruppen bei Hitze.

Deshalb beraten unsere Pflegekräfte die von uns versorgten Menschen und Ihre Angehörige im Sommer regelmäßig zum Schutz vor Hitzegefahren.

Vielleicht ist das ja auch für Sie von Interesse?

Um gut durch die Sommermonate zu kommen ist es beispielsweise sinnvoll:

- viel zu trinken, das bedeutet 1,5 bis 2 Liter pro Tag
- vorrangig Wasser, leichte Schorlen oder Früchtetee zu trinken
- leicht verdauliche Mahlzeiten zu sich zu nehmen
- auf wasserreiche Nahrungsmittel wie Melone, Gurke, Tomate zurückzugreifen
- nachts zu lüften und tagsüber die Wohnräume abzudunkeln
- leichte Bettdecken zu nutzen

Das sagt einem doch der gesunde Menschenverstand sagen vielleicht einige von Ihnen. Doch mit der Klimakrise erhöhen sich die Gefahren für uns alle. Deshalb ist Information sehr wichtig.

Das hat auch die Politik erkannt. So hat die Stadt Augsburg ein eigenes Hitzeportal eingerichtet.

Unter <https://www.augsburg.de/umwelt-soziales/gesundheit/hitze-portal> erhalten Sie weitere interessante Informationen zum Thema.

Brauchen Sie Unterstützung in Pflege, Hauswirtschaft oder Betreuung, wenden Sie sich gerne an uns.

Wir leisten Hilfe

- bei der Körperpflege (Waschen, Duschen, beim An- und Ausziehen, u.v.m.)
- bei der Krankenpflege (Wund- oder Kompressionsverbände, Insulinspritzen, Einnahme der Medikamente, ...)
- in der Hauswirtschaft (Einkäufe, Reinigung der Wohnung, Bügeln,...)
- bei der Begleitung zum Einkauf, der Tagesstrukturierung...
- Wir vermieten Hausnotrufgeräte. Damit können Sie mit Knopfdruck Tag und Nacht einen Notruf auslösen. Bei pflegerischen Notfällen schickt die Hausnotruf-Zentrale eine Pflegekraft zu Ihnen, bei medizinischen Notlagen **den Rettungsdienst**.
- In der Beratung für Pflegegeldempfänger stehen wir Ihnen mit geschulten Pflegekräften zur Seite.
- Unsere Fachstelle für pflegende Angehörige informiert, berät und begleitet Angehörigen insbesondere von Menschen mit Demenz.

Wir sind für Sie da!

Rufen Sie uns an von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 15.00

Uhr unter der Telefon-Nummer 0821 4509810.

Oder schreiben Sie uns eine Mail an info-sozialstation-augsburg-mitte.de

Auch unsere Webseite www.sozialstation-augsburg-mitte.de lohnt einen Besuch.

Ich wünsche Ihnen schöne und gesunde Sommermonate.

Ihre Ingrid Kannheiser
Geschäftsführung
Caritas Sozialstation
Augsburg-Mitte gGmbH



Aktuelles aus der Kolpingsfamilie St. Max

Von Adolph Kolping über St. Max zur Jakober Kirchweih...



...eine interessante Verbindung, was wissen unsere Kolpingmitglieder und Freunde darüber?

Am 20. März 2026 veranstaltete unsere Kolpingsfamilie das „Kolping-Quiz“ mit unserem Kolping-

bruder Benedikt Hihler als Quizmaster. Ein Quiz zum Mitmachen für alle und anschließend ein geistiges Kräfteressen der klügsten Köpfe unserer Kolpingsfamilie. An diesem Abend wurde gemeinsam gerätselt und geraten und am Ende wartete ein großer Preis.

In einer professionellen Slide-Show präsentierte Quizmaster Benedikt in der ersten Runde 10 Fragen aus dem Leben Adolph Kolpings, der Kolpingsfamilie St. Max und zur Jakober Kirchweih. Zu jeder Frage gab es drei mögliche Antworten. Hier ein kleiner Auszug:

1. Wie heißt der zweite Vorname unseres Kolpingpräses Pfr. Siefritz ?
A: Markus B: Roman C: Winfried
2. In welchem Jahr wurde Adolph Kolping geboren?
A: 1813 B: 1850 C: 1798
3. Wie alt ist das jüngste Mitglied der Kolpingsfamilie St. Max?
A: 19 B: 20 C: 21
4. Ein Highlight war die Frage zur Jakober Kirchweih. In einem Video aus den anfänglichen 2000er Jahren war der Festzug von St. Max ins Augusta-Zelt, angeführt von der Blaskapelle Lützelburg zu sehen. Welchen Marsch spielte die Kapelle?
A: Bayerischer Defiliermarsch B: Radetzky-Marsch C: Bozener Bergsteiger Marsch

Am Ende der ersten Runde hatten drei Teilnehmer mit den meisten richtigen Antworten die gleiche Punktzahl. Mit einer Stichfrage wurde der Teilnehmer für die Endrunde ermittelt. „Wie viele Bücher hat die Maxer Pfarrbücherei im Bestand?“ Alfred Schneider lag mit einer Anzahl von 2000 Büchern ziemlich richtig und qualifizierte sich für die Endrunde. Er trat gegen unseren Vorsitzenden Josef Lupper zum geistigen Kräfteressen an.



Foto: Rudi Seitz

Quizmaster Benedikt präsentierte sieben Fragen aus den Bereichen Musik, Film, Augsburg und Bayern. Hier zwei Beispiele:

5. Wie viele Glocken hat der Augsburger Dom?
A: 8 B: 10 C: 12
6. Welcher ist der längste Fluss in Bayern? (Gewässerslänge in Bayern)
A: Isar B: Donau C: Main

Alfred Schneider setzte sich knapp gegen Vorsitzenden Josef Lupper durch und war der „Quiz-Champion“ des Abends. Quizmaster Benedikt überreichte ihm unter dem Applaus der Teilnehmer den „Großen Preis“

Hier die richtigen Antworten: 1 B, 2 A, 3 C, 4 C, 5 A, 6 C



Foto: Rudi Seitz

Kolpingsfamilie St. Max: Kommen Sie dazu!

Wir laden Sie herzlich zu den Veranstaltungen der Kolpingsfamilie St. Max ein. Ob Sie Mitglied sind oder nicht – unsere Türen stehen allen Interessierten offen! Wir bieten ein vielfältiges Programm zu sozialen, gesellschaftlichen und spirituellen Themen und freuen uns darauf, die Gemeinschaft mit Ihnen zu pflegen. Kommen Sie vorbei und bringen Sie sich ein! Unser Jahresprogramm für 2026 finden sie auf unserer Website. Informieren Sie sich jetzt: st-max.de/kolping

Ihre Kolpingsfamilie St. Max

Das KiTa Jahr neigt sich dem Ende zu

„Kinder und Uhren dürfen nicht ständig aufgezogen werden, man muss sie auch gehen lassen.“ ~Jean Paul

Mit großen Schritten nähern wir uns nun schon dem Ende des Kindergartenjahres zu, daher möchten wir unsere Besonderheiten aufzählen und daran erinnern.

- Gottesdienste mit allen Kitas der Pfarreiengemeinschaft, z.B. Erntedank, Advent, Ostern
- Faschingsparty in der Kita und im Seniorenheim Antonius Haus
- Weihnachts- und Osterbasar „Wir basteln und backen – Ihr kauft und spendet“
- Elternaktionen, z.B. Gartentag, Flohmarkt, Sommerfest, Schultüten basteln
- Feste und Angebote für die Kinder, z.B. Martinsumzug, Kneippfest, Ponyhof und Legoland Ausflug

Zum Abschluss des Kindergartenjahres möchten wir uns bei allen Eltern ganz herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen



und Verständnis bedanken, auch an den Elternbeirat für die gute Zusammenarbeit, den engagierten Einsatz, für Ideen und Anregungen. Den Kooperationspartnern und Unterstützer aller Aktionen und Angebote unserer Kita. Danke auch an unseren Träger, für seine ständige Unterstützung, Hilfe und Beistand in schweren Zeiten. Ein großer Dank gebührt unserem päd. Team, euer Einsatz im Alltag, die Teilnahme an den vielen geplanten Aktivitäten, eure Eigenschaften und pädagogisches Wissen sowie euer guter Zusammenhalt macht das Arbeiten mit den Kindern nachhaltig und bringt Freude!



Foto: Verena Sieber

Sommerfest KiTa St. Simpert

Am 3. Juli lud unsere Kita herzlich zum diesjährigen Sommerfest ein.

In diesem Jahr stand unser Fest ganz im Zeichen der Lehre von Sebastian Kneipp und seinen fünf Säulen: Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und Lebensordnung. Wir freuten uns auf vielfältige Spielstationen, an denen die Kinder die Kneipp-Prinzipien spielerisch entdecken und erleben konnten. Ob bei Bewegungsangeboten, Wasserspielen oder kleinen Mitmachaktionen, für Spaß und Abwechslung war gesorgt. Zusätzlich wurden selbstgemachte Waffeln und Popcorn verkauft. Ein besonderes Highlight ist unser internationales Buffet, zu dem jede Familie kulinarische Beiträge aus verschiedenen Ländern beisteuert hat. So entstand eine bunte Vielfalt an Speisen, die zum Probieren und Genießen einlud. Auch in diesem Jahr lag uns der Nachhaltigkeitsgedanke besonders am Herzen. Deshalb verzichteten wir bewusst auf Einwegprodukte wie Pappbecher oder Plastik-

geschirr. Wir haben alle Familien gebeten, eigenes Geschirr, Besteck und Tassen mitzubringen. Wir sind stolz darauf, dass unsere Familien diesen Weg gemeinsam mit uns gehen und Nachhaltigkeit aktiv leben. Ein weiterer Höhepunkt war unsere große Second-Hand-Tombola. Hier wurden gut erhaltene Spielsachen und Bücher verlost, eine

wunderbare Möglichkeit, Ressourcen zu schonen und gleichzeitig Freude zu schenken. Gemeinsam feierten wir zudem einen Wortgottesdienst unter freiem Himmel. In diesem feierlichen Rahmen verabschiedeten wir unsere Vorschulkinder und wünschten ihnen alles Gute für ihren weiteren Weg. Auch alle Kinder, die die Kita

verlassen oder in eine neue Gruppe wechseln, erhielten ihre Portfolios als Erinnerung an ihre Zeit bei uns. Es war ein fröhliches, buntes und gemeinschaftliches Sommerfest mit vielen schönen Begegnungen.

Foto: Annelie Öner

Kerstin Rada-Öner
Kindertagesstättenleitung St. Simpert



Die KiTa St. Max verabschiedet die Vorschulkinder

Mit großen Schritten geht das Kitajahr und damit auch die Kindergartenzeit für unsere Vorschulkinder dem Ende zu. Die letzten Wochen vor der Schließzeit und dem Schulstart waren noch einmal voller besonderer Erlebnisse und schöner gemeinsamer Momente.

Ein besonderes Highlight war der Ausflug ins Salvea-Haus beim Vincentinum. Dort erhielten die Kinder eine spannende Führung durch die verschiedenen Räumlichkeiten und konnten anschließend an einer abwechslungsreichen Erlebnisolympiade teilnehmen.

In den Bereichen Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie wurde ausprobiert, gerätselt und entdeckt. Spielerisch lernten die Kinder dabei viel über Bewegung, Sport und gesunde Ernährung. Mit großer Neugier und Begeisterung waren alle dabei und machten den Ausflug zu einem rundum gelungenen Erlebnis.



Foto: Sophia Schattschneider



Foto: Sophia Schattschneider

Ein weiterer besonderer Moment war unser Verabschiedungsnachmittag.

Gemeinsam mit Eltern, Großeltern und weiteren Angehörigen verbrachten wir einen schönen Nachmittag mit Spielen, Liedern und vielen fröhlichen Begegnungen. Im feierlichen Rahmen wurden unsere Vorschulkinder schließlich offiziell aus der Kita verabschiedet.

Jedes Jahr fällt uns dieser Abschied nicht leicht. Viele der Kinder haben wir über mehrere Jahre begleitet und ihre Entwicklung miterlebt. Umso schöner ist es zu sehen, wie sie nun voller Vorfreude und Neugier den nächsten großen Schritt in Richtung Schule gehen.

Unsere Bücherei

- ein Angebot für alle

Die Pfarrbücherei ist eine katholisch - öffentliche Bücherei - alle Interessenten sind herzlich willkommen.

Sie befindet sich im Erdgeschoß des Pfarrheimes St. Max und bietet ein attraktives Angebot für Leser aus allen Altersgruppen und Interessenskreisen.

Sie finden bei uns eine große Auswahl von Romanen, Biografien, Krimis, Sachbüchern, Hörbüchern, Bilderbüchern, Kinder- und Jugendbüchern.

Dieses Angebot wird stetig aktualisiert und erweitert.



Foto: Hildegard Säckler



Foto: Hildegard Säckler

Öffnungszeiten:

Donnerstag
von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Gebühr:

Jahresgebühr: 2,50 €

Ausleihgebühr pro Buch für 2

Wochen:

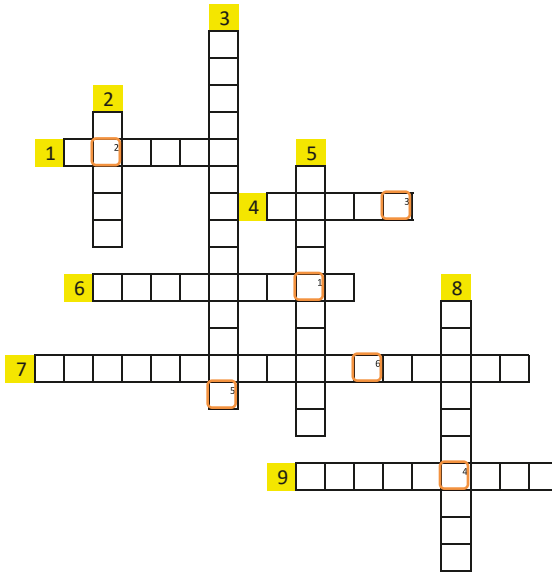
0,20 € für Erwachsene

0,10 € für Kinder

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Bücherei Team St. Max

Wie gut kennen Sie uns?



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6

- 1 Nachname unserer Gemeindereferentin
- 2 Zweiter Vorname unseres Pfarrers Siegfried
- 3 In welcher Straße befindet sich die kath. Kindertagesstätte St. Simpert
- 4 Nachname unseres Mesners in St. Max
- 5 Welchen Namen trägt das Pfarrheim in St. Georg
- 6 Welches Ereignis fand am 12. Juli 2026 in St. Max statt
- 7 In welcher Straße befindet sich die Pfarrbücherei in St. Max
- 8 Nachname der neuen Mesnerin in St. Georg
- 9 Nachname der Organistin in St. Max und Organisatorin des Pfarrfrühstücks

Lösung: Woerle, Roman, Simpertstrasse, Budim, Augustinus, Pfarrfest, Franziskanergasse, Westermair, Laternmann - SOMMER

Seelsorge in der Pfarreiengemeinschaft

Geistliche:

Felix Roman Siefert, Leitender Pfarrer
Pater Robin Jose, CST, Kaplan
Basilus Stiller CanReg, Priester zur Mithilfe
Bitrus David Kulthu, Kaplan zur Einarbeitung

Verwaltungsleitung:

Achim Renninger

Hauptamtliche pastorale Mitarbeiter

Gemeindereferent: Verena Wörle
Pastoralassistent: Gabriel Lienhart

Sekretariat:

Sonja Kolbe, Ulrike Moritz,
Manuela Deisenhofer, Jacqueline Tautscher,
Sara Hackl

St. Georg

Georgenstr. 18
86152 Augsburg
Tel.: 08 21/51 99 38
St.georg.augsburg@bistum-
augsburg.de

St. Maximilian

Franziskanergasse 4
86152 Augsburg
Tel.: 08 21/51 99 38
st.georg.augsburg@bistum-
augsburg.de

St. Simpert

Georgenstr. 18
86152 Augsburg
Tel.: 08 21/51 99 38
st.georg.augsburg@bistum-
augsburg.de

Parteiverkehr / Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Mo. Bis Do. 9.30 – 12.30 Uhr

In dringenden ausschließlich seelsorglichen Notfällen können Sie
außerhalb Bürozeiten unter folgender Nummer einen Seelsorger
erreichen: Tel.: 65 07 83 47

Kirchenmusik

Moritz Hopmann

Sonja Latermann

Phantaleon Haggenmüller

Mesner

Gabriele Westermair

Ivan Budim

Ivan Budim

Kirchenpfleger

Roman Still

Marc Schwalber

Roman Still

Pastoralrat der Pfarreiengemeinschaft

Mladenovic Juliane
1. Vorsitzende

Kindertagesstätten

Denis Pohl 50 89 540

Anja Stollberger 51 00 14

Kerstin Rada-Öner 55 11 80

Bankverbindungen

K. Kirchenst. Augsburg St. Georg
Liga-Bank Augsburg
DE09 7509 0300 0000 1412 91
BIC: GENODEF1M05

K. Kirchenst. Augsburg St. Maximilian
Liga-Bank Augsburg
DE13 7509 0300 0000 1124 10
BIC: GENODEF1M05

K. Kirchenstiftung Augsburg S
Liga-Bank Augsburg
DE09 7509 0300 0000 1412
BIC: GENODEF1M05

IMPRESSUM

Herausgeber:

Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Georg
Georgenstr. 18
86152 Augsburg

Redaktion:

Pfarrer Felix Siefert (V.i.S.d.P.)
Georgenstr. 18
86152 Augsburg

Layout / Gestaltung

Pfarrer Felix Siefert

Druck

Gemeindebrief Druckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen
Redaktionsschluss
06.07.2026



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Regelmäßige Gottesdienste und Beichtgelegenheiten



Foto: Uli Moritz

St. Georg	Dienstag	18:00 Uhr
	Donnerstag	18:00 Uhr
	Sonntag	9:30 Uhr - Beichtgelegenheit
	Sonntag	10:00 Uhr
	Sonntag	18:00 Uhr
St. Maximilian	Montag	18:00 Uhr
	Dienstag	9:00 Uhr
	Donnerstag	9:00 Uhr - anschließend Beichtgelegenheit
	Freitag	18:00 Uhr
	Sonntag	11:00 Uhr
St. Simeon	Dienstag	18:00 Uhr - 1x im Monat
	Sonntag	Messe der Schönstattfamilie 9:00 Uhr
St. Sebastian	Samstag	18:00 Uhr
St. Markus, Fuggerei	Sonntag	8:30 Uhr

Gottesdienste in den Sommerferien:

St. Georg	Donnerstag	18:00 Uhr
	Sonntag	9:30 Uhr
St. Maximilian	Dienstag	9:00 Uhr
	Sonntag	11:00 Uhr
St. Simeon	Samstag	18:00 Uhr

Terminänderungen vorbehalten!



Foto: pixabay